

## Salzteig selber machen – so geht's

Um Salzteig selbst herzustellen, sind weder lange Vorbereitungen noch aufwändige Utensilien notwendig. Wahrscheinlich findest du alle benötigten Zutaten in deiner Küche.

Zutaten für Salzteig:

- 2 Tassen Weizenmehl
- 1 Tasse Salz
- 1 TL Pflanzenöl
- 1 Tasse Wasser

Zubereitung des Salzteigs

1. Mehl und Salz vermengen.
2. Wasser hinzufügen und alles zu einem glatten Teig verkneten. Dazu kannst du natürlich deine Küchenmaschine verwenden. Aber vielleicht wollen auch die Kinder bereits bei der Herstellung gern selbst mitmachen.
3. Pflanzenöl hinzufügen und nochmal ausgiebig kneten, um die Geschmeidigkeit des Teiges zu erhöhen.

Schon ist die haltbare Knetmasse einsatzbereit! Fühlt sich der Teig zu klebrig an, einfach noch etwas Mehl und Salz hinzufügen. Wenn er zu trocken ist und leicht reißt, füge noch etwas Pflanzenöl hinzu und knete erneut ausgiebig. Das Öl macht den Teig sehr geschmeidig wie Knetmasse, außerdem verhindert es, dass der Teig an den Händen klebt und zu schnell austrocknet.

**Tipp:** Noch geschmeidiger wird der Teig, wenn du statt zwei Tassen Mehl nur eineinhalb Tassen Mehl und zusätzlich eine halbe Tasse Kartoffelstärke verwendest. Dadurch wird auch die Gefahr reduziert, dass deine Figuren später im Ofen Risse bekommen. Für besonders haltbare Gegenstände aus Salzteig kannst du das Mehl komplett durch Kartoffelstärke ersetzen und dem Teig einen Teelöffel Tapetenkleister (in Pulverform) zugeben.

Bewahre den fertigen Teig am besten portionsweise in einem luftdichten Behälter auf und nimm immer nur so viel heraus, wie gerade zum Basteln benötigt wird. So bleibt der Salzteig bis zu mehreren Wochen frisch und trocknet nicht aus.

## **Salzteig haltbar machen mit und ohne Backen**

Grundsätzlich kannst du fertige Salzteig-Figuren auch an der Luft trocknen lassen. Je nach Dicke der Bastelobjekte dauert das allerdings bis zu mehreren Tagen. Schneller geht es mit dem Backofen:

1. Fertige Salzteig-Objekte auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.
2. Den Backofen zunächst auf 50 Grad einstellen und pro 0,5 Zentimeter Dicke deine Kunstwerke eine Stunde lang backen. Dabei ggf. anfänglich die Backofentür einen Spalt breit öffnen oder ab und zu weit öffnen, damit die Feuchtigkeit besser entweichen kann.

3. Anschließend die Temperatur auf 120 bis 150 Grad erhöhen und den Salzteig noch einmal etwa eine Stunde fertig backen, bei sehr großen Teilen auch länger.

**Hinweis:** Je höher die Temperatur beim Backen ist, umso höher ist das Risiko, dass sich Blasen oder Risse auf der Oberfläche des Teiges bilden. Deshalb solltest du unbedingt mit niedrigen Temperaturen starten. Zusätzlich kannst du die Oberfläche dünn mit Pflanzenöl einpinseln.

## Salzteig färben und bemalen

Um farbigen Salzteig zum Bateln zu erhalten, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Salzteig vor dem Basteln einfärben
- Nach dem Trocknen die fertigen Figuren bemalen

### Salzteig vor dem Basteln färben

Durchgefärbter Teig hat den Vorteil, dass deine fertigen Werke eine sehr gleichmäßige Farbe erhalten, die nicht abblättert. Ein Nachteil ist, dass du, je nachdem, was du basteln möchtest, mehrere Portionen unterschiedlich einfärben musst und später weniger flexibel bist.

Zum Färben von Salzteig eignen sich herkömmliche Lebensmittel- oder Osteierfarben. Alternativ kannst du auch Gewürze und Pflanzenfarben verwenden:

- Kakaopulver oder fein gemahlene Kaffee oder Kaffeesatz für Braun
- Paprikapulver oder Rote Bete (entweder als Saft oder in Pulverform) für Rot
- Curry, Curcuma-Pulver oder Safran für Gelb bis Orange
- Den Sud aus Rotkohlblättern (einfach statt klarem Wasser verwenden) für Blau
- Den Sud von Brennnesselblättern oder Spinat (alternativ getrockneten Spinat in Pulverform) für Grün

**Tipp:** Gefärbter Salzteig eignet sich vor allem für einfarbige Bastelobjekte oder für solche, die mit wenigen Farben auskommen. Bei bunten und kleinteilig gestalteten Werken empfiehlt es sich, die Farbe nachträglich aufzutragen.

### Salzteig bemalen

Bevor du fertige Figuren aus Salzteig bemalst, sollten die Kreationen gut durchgetrocknet bzw. gebacken sein. Zum anschließenden Färben eignen sich:

- Acrylfarben
- Plakatfarben Wasserfarben (hierbei solltest du möglichst wenig Wasser verwenden, da die Farben sonst das Salz auflösen und nicht gut decken, und den Salzteig gegebenenfalls vorher mit einer weißen Grundierung versehen)